
Meine Vision einer „Katechese 2025“ – Beispieltexte¹

führen

Hauptamtliche Mitarbeiterin, über 20 Jahre Erfahrung, Bistum mit mittlerem Katholikenanteil

Katechese soll sich am einzelnen Menschen **orientieren**, an seiner konkreten Lebenssituation, an seiner Lebensphase. Sie soll die Fragen, Sehnsüchte, Hoffnungen, Ängste, Erwartungen aufgreifen und sie im Licht des Glaubens betrachten. Sie sollte "den Himmel **öffnen**", also Menschen sensibel machen für das Mehr, für das Größere, für das Andere, das Unsichtbare, das Transzendente, das, was eigentlich unser Leben ausmacht. Sie soll helfen, dass jeder Mensch sich begreifen lernt als unbedingt von Gott geliebt, so wie er / sie ist. Sie soll **öffnen** für eine weltweite Vernetzung und Solidarität aller, die guten Willens sind, die sich um die Schöpfung, den Kosmos sorgen. Katechese soll zu mündigen Entscheidungen und zur Übernahme von Verantwortung **führen** auf der Grundlage von Wissen und Erfahrung. Sie soll Freude machen, kreativ sein, Möglichkeiten bieten, sich selbst auszudrücken in Gebet, Tanz, Gesang, Spiel. Sie soll Generationen übergreifend **gestaltet** sein und ohne Druck ausgeübt werden.

Ehrenamtlicher Mitarbeiter, 3 bis 5 Jahre Erfahrung, Bistum mit niedrigem Katholikenanteil

"Was tun Sie, wenn Sie einen Menschen zum Glauben **führen** wollen?" "Ich lasse ihn ein Jahr bei mir wohnen." Dieses mehreren Kirchenvätern zugeschriebene Zitat sollte die Leitidee jeder Katechese sein: Als Katechet will man Zeugnis geben. Dabei steht weniger die Vermittlung von Glaubenswissen im Vordergrund als vielmehr das Leben aus dem Glauben.

¹ Weitere Informationen, Beispiele und Auswertungen finden Sie zukünftig unter: <http://www.relpaed.kath.theologie.uni-mainz.de/170.php>